

AUF EINEN BLICK

Fussball: 3. Liga, Gruppe 1

Gams – Grabs	Sa, 16.30
Thuis-Cazis – Celerina	Sa, 17.00
Trübbach – Sargans	Sa, 18.00
Balzers II – Sevelen	So, 14.00
Schluwein Ilanz – Flums a	So, 16.00
Bad Ragaz – Mels	So, 16.00

1. Sevelen	11	9	2	0	29:9	29
2. Schluwein Ilanz	10	7	3	0	27:11	24
3. Grabs	11	7	2	2	28:15	23
4. Thuis-Cazis	11	6	2	3	18:13	20
5. Balzers II	10	5	2	3	22:16	17
6. Bad Ragaz	11	5	0	6	23:28	15
7. Gams	11	4	1	6	24:21	13
8. Sargans	11	4	1	6	17:22	13
9. Flums a	11	4	0	7	24:25	12
10. Mels II	10	3	1	6	15:26	10
11. Trübbach	11	2	0	9	18:33	6
12. Celerina	10	0	2	8	9:35	2

Die weiteren Rückrundenspiele

**Samstag, 16. April:** Grabs – Bad Ragaz, Sargans – Balzers II, Trübbach – Thuis-Cazis (18.00). **Sonntag, 17. April:** Sevelen – Gams, Mels II – Schluwein Ilanz (16.00), Flums a – Celerina (16.00). **Samstag, 23. April:** Gams – Sargans, Thuis-Cazis – Flums a (17.00). **Ostermontag, 25. April:** Balzers II – Trübbach, Mels II – Celerina (16.00), Schluwein Ilanz – Grabs (16.00), Bad Ragaz – Sevelen. **Samstag, 30. April:** Sargans – Bad Ragaz, Celerina – Grabs (17.00), Trübbach – Gams. **Sonntag, 1. Mai:** Sevelen – Schluwein Ilanz (14.00), Balzers II – Thuis-Cazis (14.00), Mels II – Flums a (16.00). **Samstag, 7. Mai:** Gams – Balzers II, Thuis-Cazis – Mels II (17.00). **Sonntag, 8. Mai:** Celerina – Sevelen (15.00), Schluwein Ilanz – Sargans (16.00), Bad Ragaz – Trübbach, Flums a – Grabs. **Samstag, 14. Mai:** Sargans – Celerina (16.00), Gams – Thuis-Cazis (16.30), Trübbach – Schluwein Ilanz (18.00). **Sonntag, 15. Mai:** Sevelen – Flums a, Balzers II – Bad Ragaz, Mels II – Grabs. **Samstag, 21. Mai:** Thuis-Cazis – Grabs (17.00). **Sonntag, 22. Mai:** Celerina – Trübbach (15.00), Schluwein Ilanz – Balzers II (16.00), Bad Ragaz – Gams, Mels II – Sevelen, Flums a – Sargans. **Samstag, 28. Mai:** Sargans – Mels II, Gams – Schluwein Ilanz (16.30). **Sonntag, 29. Mai:** Sevelen – Grabs, Balzers II – Celerina (14.00), Trübbach – Flums a, Bad Ragaz – Thuis-Cazis (16.00). **Donnerstag, 2. Juni:** Thuis-Cazis – Sevelen, Grabs – Sargans, Celerina – Gams, Schluwein Ilanz – Bad Ragaz, Mels II – Trübbach, Flums a – Balzers II. **Sonntag, 5. Juni:** Schluwein Ilanz – Thuis-Cazis (17.00), Bad Ragaz – Celerina (17.00), Gams – Flums a, Balzers II – Mels, Trübbach – Grabs, Sargans – Sevelen. **Pfingstmontag, 13. Juni:** Thuis-Cazis – Sargans (17.00), Sevelen – Trübbach, Grabs – Balzers II, Mels II – Gams, Flums a – Bad Ragaz, Celerina – Schluwein Ilanz (17.00).

Letzter Formtest für Nino Schurter

Am Wochenende findet in Lugano/Tesserete das zweite Rennen im Rahmen des Racer Bikes Cup statt. Das ist gleichzeitig der letzte Formtest für den letztjährigen Weltcup Sieger Nino Schurter und Co.

**Mountainbike.** – In einer Woche beginnt die Mountainbike-Weltcup-Saison im südafrikanischer Pietermaritzburg. Das Rennen im Tessin am Wochenende ist deshalb für die Athleten der letzte Test. Dabei kommt es auf dem technisch anspruchsvollen Rundkurs zum Aufeinandertreffen mit Olympiasieger Julien Absalon, der im Vorjahr triumphierte. Schaan-Sieger Schurter, sein Mannschaftskamerad Florian Vogel und der deutsche Moritz Milatz (BMC Racing Team) gehören zu den härtesten Konkurrenten des Franzosen. «Ich freue mich auf die technische Strecke, jeder will jetzt Moral tanken. Es wird bestimmt ein Spektakel», so Schurter zur Ausgangslage vom Sonntag.

Gujans Hoffnung

Auch Martin Gujan möchte seine derzeit gute Form erneut unter Beweis stellen. «Ich hoffe, dass ich einen weiteren Schritt nach vorne machen kann», sagt der Prättigauer. Mit dabei sind ferner Giancarlo Sax (Flond, Thömus Racing Team), Severin Disch, der in Belp wohnhafte Schierser, und die Zizerserin Corina Gantenbein (Fischer-BMC Team). (cw)

**Die Startzeiten.** Samstag: ab 10.30 Uhr (Kids-Kategorien und Fun). – Sonntag: 9.30 Uhr Junioren, 9.35 Uhr Amateure/Masters, 12 Uhr Elite Frauen, 12.05 Uhr Juniorinnen, 14 Uhr Elite.

IN KÜRZE

**Golf.** Der 26-jährige Churer Golfer Roger Furrer hat sich als erster Schweizer für eine grosse Tour in Nordamerika qualifiziert. Ab Mai wird Furrer die Canadian Tour bestreiten können.

«Wir versuchen, uns weiterhin positiv in Szene zu setzen»

Der FC Ems hat nach einer guten Vorrunde in der regionalen 2.-Liga-Gruppe 1 noch nicht genug und will es als Dritter den vor ihm klassierten Teams weiterhin schwer machen. Der Nummer 2 im Bündner Fussball ist vieles zuzutrauen.

Von Jürg Sigel

**Fussball.** – Der Blick auf die Tabelle gefällt Walter Frizzoni. Er freut sich als Präsident, er freut sich als Trainer, denn Frizzoni ist beim regionalen 2.-Ligisten FC Ems beides. «Generell war es eine gute Vorrunde», sagt Frizzoni. «Im Herbst haben wir mit dem dritten Platz unseren vierten Schlussrang in der Vorsaison bestätigt.» Dabei hätte es durchaus auch ein bisschen mehr sein können. Die Rechnung ist einfach: Hätte der FC Ems in den letzten zwei Partien vor der über fünfmonatigen Winterpause sechs statt nur einen Zähler geholt, wäre er Zweiter und nur einen Punkt hinter Leader Montlingen. «Das wäre sicher schön gewesen», gibt Frizzoni zu. Den verlorenen Punkten trauert er aber nicht nach. «Wir haben zuhause gegen den immer noch ungeschlagenen Tabellenführer in einem sehr guten Spiel ein 1:1-Unentschieden geholt. Dieses Ergebnis darf sich sehen lassen.»

Eine Woche später setzte es in Wittenbach dann noch eine 0:2-Niederlage ab, «aber Partien, die man verliert, gibt es nun mal», so Frizzoni. Dann wiederholt er: «Wir sind mit dem bisher Erreichten zufrieden und glücklich. Im zweiten Jahr nach dem Aufstieg wird es für manches Team ja oft schwieriger. Wir mischen hingegen vorne mit.»

«Ein Ausdruck von Spielfreude»

Montlingen, der Erstplatzierte, will aufsteigen. Mels, der erste Verfolger, ebenfalls. Beim FC Ems ist die Promo-



Typisch für den Emser Offensivfussball: Lebien Nsingui zieht an Montlingens Fabio Klingler vorbei.

Bild Theo Gstöhl

tion hingegen kein Thema. Zumindest wird nicht laut darüber gesprochen. «Wir schauen mal, was rauskommt», sagt Frizzoni, der es verstanden hat, aus vielen guten Individualisten ein kompaktes Team zu formen, das sehr offensiv ausgerichtet ist. Frizzoni: «Das ist sicher ein Ausdruck von Spielfreude. Aber es ist natürlich auch klar, dass ein nach vorne orientiertes Team dann halt auch mal anfällig auf Konter sein kann.» Verlustpartien wie das 4:5 in Triesenberg oder das 3:4 in Buchs belegen dies. Etwas mehr defensive Stabilität könnte dem Ranglistendritten also nicht schaden – ohne dass hingegen das attraktive Offensivspiel darunter leidet. Frizzoni hat kla-

re Vorstellungen: «Zurücklehnen dürfen und wollen wir uns sicher nicht. Wir werden vielmehr versuchen, uns weiterhin positiv in Szene zu setzen.»

Drei Abgänge, drei Zuzüge

Auf die Rückrunde hin gab es im Kader einige personelle Veränderungen. Den FC Ems verlassen haben Admir Basic (zu Mladost), Mauro Disch (zum interregionalen 2.-Ligisten Seefeld-Zürich) und – mit unbekanntem Ziel – der zweite Torhüter Elvir Spahic. Kompensiert wurden die Abgänge durch die Zuzüge von Flavio Fontana (Chur 97 II), Sanel Mustedanagic (Mladost) und Goalie Patrick Theus. Am Samstag starten die Emser um

16 Uhr auswärts gegen das abstiegsbedrohte Rüthi in die Rückrunde. «Spiele gegen solche Mannschaften sind stets gefährlich», warnt Frizzoni, der in dieser Partie nebst dem gesperrten Piero Granatella auch weiterhin auf den gefährlichen Stürmer Darko Angelov verzichten muss. Dieser ist nach einer langwierigen Verletzung noch nicht einsatzfähig. Frizzoni hofft aber, dass Angelov im Verlauf dieser Rückrunde sein Comeback geben kann. Vorerst muss Ems aber noch ohne ihn versuchen, den momentanen Rückstand von sieben Punkten auf Montlingen zu verkleinern. Ein völlig unmögliches Unterfangen ist das nicht.

Ein Bündner Team für jedes Tabellendrittel

Mit dem Derby zwischen dem FC Thuis-Cazis und dem FC Celerina beginnt am Samstag die Rückrunde in der 3. Liga, Gruppe 1. Am Sonntag greift von Platz 2 aus auch die US Schluwein Ilanz ins Geschehen ein.

Von Bernhard Camenisch

**Fussball.** – 27 Punkte sammelte die US Schluwein Ilanz aus ihren elf Partien der Hinrunde, ohne je als Verlierer vom Platz gegangen zu sein. «Diese Bilanz zu bestätigen wird nicht einfach», sagt Trainer Urs Casutt vor dem Auftakt zur Rückrunde am Sonntag, 16 Uhr, zu Hause gegen Flums a. Auch wenn der Abstand zum Leader Sevelen und damit zum Relegationsplatz nur zwei Punkte beträgt, ist und bleibt das Wort «Aufstieg» in der Surselva ein Tabu. «Sollten wir drei Spieltage vor Schluss immer noch in aussichtsreicher Position sein, werden wir beginnen, uns damit zu beschäftigen», erklärt Casutt. Vorher werde von Spiel zu Spiel geschaut und sei die 2. Liga kein Thema.

Die Tests als Tests genutzt

Was die Schluwein Ilanzler in der ersten Meisterschaftshälfte so stark machte, waren ihr Teamgeist, die Zusammenarbeit und der Trainingsfleiss. Die 30 erzielten Treffer zeugen von spielerischer Klasse und Spielfreude. Mitte

Februar begann die verschworene Truppe mit den Vorbereitungen zur Rückrunde. Die Resultate in den Testpartien fielen zwar durchwachsen aus, «doch ging es mir primär darum, verschiedene Dinge auszuprobieren», ist Casutt nicht beunruhigt.

Thuis-Cazis im Umbruch

Auch wenn der FC Thuis-Cazis den Herbst mit 20 Punkten auf dem vierten Platz über allen Erwartungen abgeschlossen hatte, kam es in der Winterpause zu einem Trainerwechsel.

Philip Kyriakidis legte sein Mandat nieder. Seine Nachfolge hat mit Reto Hunger, Reto Keller und Jan Kollegger ein gleichberechtigtes Trio übernommen. Der Zeitpunkt von Kyriakidis' Rücktritt sei zwar überraschend gekommen, sagt Kollegger, vielleicht aber gar nicht schlecht gewählt. Von seinem gesicherten Tabellenrang aus und mit dem von Kyriakidis gelegten Fundament kann der FCTC die Rückrunde nutzen, um bereits über die aktuelle Saison hinaus zu planen. Abgänge in der Winterpause wurden fast

ausschliesslich mit eigenen Nachwuchsspielern kompensiert. «Dies entspricht unserer Vereinsphilosophie», sagt Kollegger.

Dünn besetzt bleibt das Kader der FC Thuis-Cazis aber weiterhin. Zusätzlich sind derzeit einige Spieler verletzt. Dies macht die Aufgabe am Samstag nicht leichter, auch wenn der Gegner ab 17 Uhr mit Celerina der vermeintlich leichteste ist. Für Kollegger ist klar: «Mit einem Sieg in die Rückrunde zu starten wäre schön, doch unterschätzen werden wir Celerina nicht.»

Celerina vor schwieriger Mission

Bereits im Saison-Eröffnungsspiel hatte der FC Celerina Thuis-Cazis einen Punkt abgeknüpft. Im weiteren Verlauf der Hinrunde kam aber bloss noch ein weiterer hinzu, weshalb die Situation für den Aufsteiger aussichtslos erscheint. Der Rückstand auf den «Strich» beträgt bereits zehn Punkte. Immer wieder musste das Team von Trainer Danilo Pelazzi im Herbst mit ärgerlichen Niederlagen hadern. Eine der ehrenvollen Sorte setzte es am letzten Sonntag mit dem 0:2 im Halbfinal des Bündner Cups gegen den 2.-Ligisten Ems ab. Aus der dabei gezeigten, kämpferisch guten Leistung muss der Tabellenletzte Moral schöpfen. Bei der erforderlichen Aufholjagd kommt erschwerend hinzu, dass er nach dem Spiel in Cazis auch die beiden folgenden auswärts bestreiten muss.



3.-Liga-Kantonsrivalen unter sich: Schluwein Ilanz und Thuis-Cazis werden sich in der zweitletzten Runde am 5. Juni gegenüberstehen.

Bild Claudio Godenzi